

Simone Aughterlony / Isabelle Schad

SWEET DREAMS ARE MADE

Tanzperformance in englischer Sprache

8. / 10. / 11. / 12. / 14. Dezember, Theaterhaus Gessnerallee Zürich

Mit den Mitteln der Performance gehen Simone Aughterlony und ihre Mitstreiter den Erfahrungen von unbewussten Prozessen auf den Grund. Können wir das, von dem wir träumen, ins unmittelbare Dasein rufen? Wo verläuft die Grenze zwischen dem Unmöglichen, Undenkbareren und der Rolle, die man im Leben spielt? Gemäss Derrida führt jeder ehrliche Versuch, Verantwortung für den eigenen Ort, die eigenen Möglichkeiten in der Welt zu übernehmen zur Konfrontation mit dem Unmöglichen. Ein spannender Abend über Geträumtes und Realisiertes.



Wir träumen vom Werden. Wir träumen von einem Zustand der Furchtlosigkeit. Wir träumen von einem Körper ohne Schmerzen, davon, andern keinen Schaden zuzufügen. Von einer Welt, in der die richtigen Leute an der Macht sind... Von den richtigen Körperflüssigkeiten im richtigen Moment, von jemandem, der uns versteht, von Männern, die es drauf haben, von bezahlbaren Wohnungen, von Bankern, die ein Musical mit dem Titel «Crash» aufführen. Wir finden den Weg zurück. Legen Masken ab und verwandeln uns in herrliche Schmetterlinge...

In ihrer Kollaboration definieren Simone Aughterlony und Isabelle Schad das Theater sowohl als Ort für Träume als auch als Teil des Traums selbst. Das Register der Performer im ständig wechselnden Setting reicht vom Alltäglichen bis hin zum Fremden. Innerhalb des Traum-Raums Bühne wird versucht, die Vielschichtigkeit von Wahrnehmung zu entschlüsseln. Magische Phänomene gehören zum Repertoire der Ausdrucksmittel ebenso wie die Lust an der Konstruktion von Bildwelten, die zugleich verblüffen und verblüffend kohärent daherkommen.

Konzept und Choreografie Simone Aughterlony, Isabelle Schad **Mit** Nic Lloyd, Arantxa Martinez, Lola Rubio, Isabelle Schad, Thomas Wodianka, Fiona Wright **Dramaturgische Zusammenarbeit** Sasa Bozic **Musik und Komposition** DECOY – Laurent Dailleau, Nadia Ratsimandresy **Lichtdesign** Bruno Pocheron **Kostüme und Design** Nadia Fistarol **Technik** Olivier Henry, Bruno Pocheron **Produktionsmanagement** Roger Merguin – Verein für allgemeines Wohl, Susanne Beyer **Produktion** Simone Aughterlony, Isabelle Schad
www.aughterlony.com / www.isabelle-schad.net

Die Daten:

Premiere: 8. Dezember, 20 Uhr; anschliessend Premierenfeier
Weitere Vorstellungen: 10. / 11. / 12. / 14. Dezember, jeweils 20 Uhr

Pressekontakt:

Bettina Gasser, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 12 / gasser@gessnerallee.ch